

Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 475 73
Telefax 0214 - 310 50 46
fraktion@spd-leverkusen.de
www.spd-leverkusen.de

6. April 2010

Optimierung der offenen Ganztagschule im Primarbereich in Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates und der zuständigen Gremien setzen zu lassen:

Die Stadtverwaltung Leverkusen

- ***entwickelt ein Konzept, wie alle Schulen im Primarbereich zu offenen Ganztagschulen werden können und wie alle Kinder, deren Eltern das wollen, durch die Bereitstellung von Landesmitteln für den investiven Bereich Zugang zur Ganztagsgrundschule erhalten,***
- ***setzt sich gegenüber der Landesregierung dafür ein, dass die offene Ganztagschule beitragsfrei gestellt wird***

und

der seit 2003 unveränderte Fördersatz des Landes von 820 € pro Kind und Schuljahr angepaßt wird.

Begründung:

Rund 2.000 Grundschulkinder besuchen inzwischen die Ganztagsangebote im Primarbereich in Leverkusen. Wenn die Nachfrage unverändert anhält, wird dieser Anteil über kurz oder lang auf ca. 60 % aller Grundschüler anwachsen. Sie hat sich seit Einführung der offenen Ganztagschule bis heute bereits mehr als verdoppelt. Diese starke Beteiligung von Kindern und Eltern ist ein Qualitätsmerkmal der offenen Ganztagschule in Leverkusen und darf insoweit als Abstimmung mit den Füßen betrachtet werden.

Leider nehmen bislang noch nicht alle Leverkusener Grundschulen am Ganztagsbetrieb teil. Nach Auffassung der SPD-Fraktion wäre es im Sinne von Chancengleichheit jedoch wünschenswert, dass alle Grundschulen Ganztagsangebote entwickeln und anbieten. Dann hätten alle Kinder im vertrauten Umfeld ihrer eigenen Grund-

schule und ihrer Mitschüler mehr Zeit zum Lernen, für Hausaufgabenbetreuung, für musisch-kulturelle Bildung, für Bewegung, Spiel und Sport.

Dies könnte auch noch stärker als bisher Eltern aus sogenannten bildungsfernen Kreisen dazu bewegen, ihre Kinder an der offenen Ganztagschule teilhaben zu lassen. Ergänzend zur Schaffung eines flächendeckenden Angebotes soll sich die Stadt Leverkusen deshalb auch bei der Landesregierung dafür einsetzen, dass die Teilnahme kraft Gesetzes elternbeitragsfrei gestellt wird, damit die offene Ganztagschule nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig wird.

Offene Ganztagschule bedeutet nicht nur Erledigung der Hausaufgaben, individuelle Förderung und gemeinsame Freizeit, sondern auch ein verlässliches Mittagessen. Bisher sind Landesprogramme wie „Kein Kind ohne Mahlzeit“ immer nur auf max. zwei Jahre befristet und müssen vom Land, den Städten und Eltern gemeinsam finanziert werden. Kommunen im Nothaushalt wird der städtische Finanzierungsanteil bisher als freiwillige Leistung angerechnet. Wenn es das Land mit einem Mittagessen für alle Kinder Ernst meint, muss es aus Sicht der SPD-Fraktion Klarheit schaffen und das Mittagessen für Grundschul Kinder zur Pflichtleistung erklären.

Bildungsqualität ist neben Chancengleichheit ein zweiter wichtiger Baustein der offenen Ganztagschule. Mit seit nunmehr über acht Schuljahren unveränderten Fördersätzen des Landes ist dies aus Sicht der SPD-Fraktion nicht länger zu bewerkstelligen.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Lux
Bürgermeisterin



Dr. Walter Mende
Fraktionsvorsitzender



Christian Dohmen
Fraktionsgeschäftsführer